

## FREIKIRCHLICHE DOGMATIK UND VIELFALT MIT SCHWERPUNKT SDGS UND DEREN VERANKERUNG IM CHRISTSEIN

### 1. NAME DER VERANTWORTLICHE\*IN AKTEUR\*IN

HS-Prof. Nicole Dungal MA (Institut Christliche Religion/Freikirchliche Ausbildung)

### 2. TITEL/BEZEICHNUNG DES VORHABENS

„Freikirchliche Dogmatik und Vielfalt mit Schwerpunkt SDGs und deren Verankerung im Christsein“

### 3. ZIELE DES VORHABENS

- Studierende kennen die SDGs.
- Studierende setzen sich mit der These auseinander: *Der weltumspannende Aktionsplan der UNO ist bzw. sollte im Christsein verankert sein und umgekehrt spielt das Christentum eine entscheidende Rolle in der Umsetzung des Aktionsplans.* Studierende machen sich auf den Weg, anhand der eigenen christlichen Glaubenszugehörigkeit herauszufinden, ob dem so sei.
- Studierende befassen sich mit den Lehr- bzw. Glaubensgrundlagen sowie der Geschichte der fünf freikirchlichen Bünde der Freikirchen in Österreich (des Bundes der Baptistengemeinden, des Bundes der Evangelikalen Gemeinden, der Freien Christengemeinde – Pfingstgemeinde, der Elaiä Christengemeinden und der Mennonitischen Freikirche) sowie mit den auf den jeweiligen Websites enthaltenen Inhalten, Tätigkeiten und Selbstaussagen der fünf freikirchlichen Bünde mit dem Ziel, zu erheben, ob und wo bzw. auf welche Weise die SDGs darin zum Tragen kommen.
- Die Ergebnisse daraus stellen die Studierenden in einer kurzen Präsentation dar.
- Eine altersadäquate Darstellung der Ergebnisse kann im schulischen Religionsunterricht erfolgen und Ansporn zur weiteren Verfolgung der Umsetzung der SDGs im kirchlichen Rahmen sowie im persönlichen Christsein sein.

### 4. FORM UND ZEITRAHMEN DES VORHABENS

Das Vorhaben wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung umgesetzt: Bachelor-Seminar Dogmatische Vielfalt unter Freikirchlern im SS 2021, Zeitrahmen: 2 SWSt.

### 5. PROJEKTPARTNER\*INNEN/KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

5 Teilnehmer\*innen des genannten Seminars